

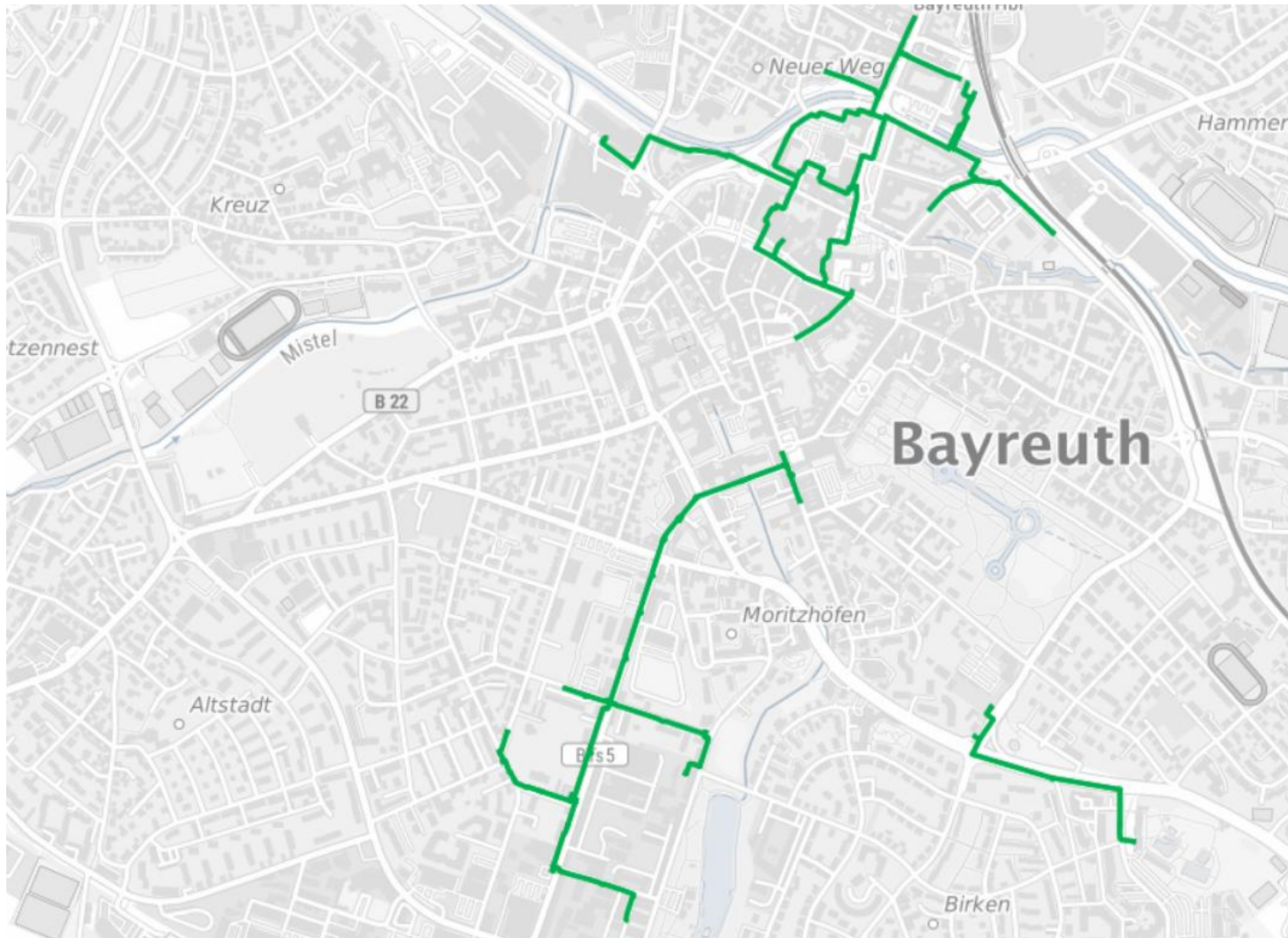
# Der Kommunale Wärme- und Transformationsplan der Stadt Bayreuth

Felix Unger, Stadtwerke Bayreuth

RegioCop, 12.11.2025

**STADT  
WERKE**  
Bayreuth

# Netzplanung bei den Stadtwerken bisher ...



Da hat einer aus der Altstadt  
angerufen... Ob er ans Netz  
angeschlossen werden kann ?

Bayreuth

Moritzhöfen

Altstadt

Bf 5

Birken

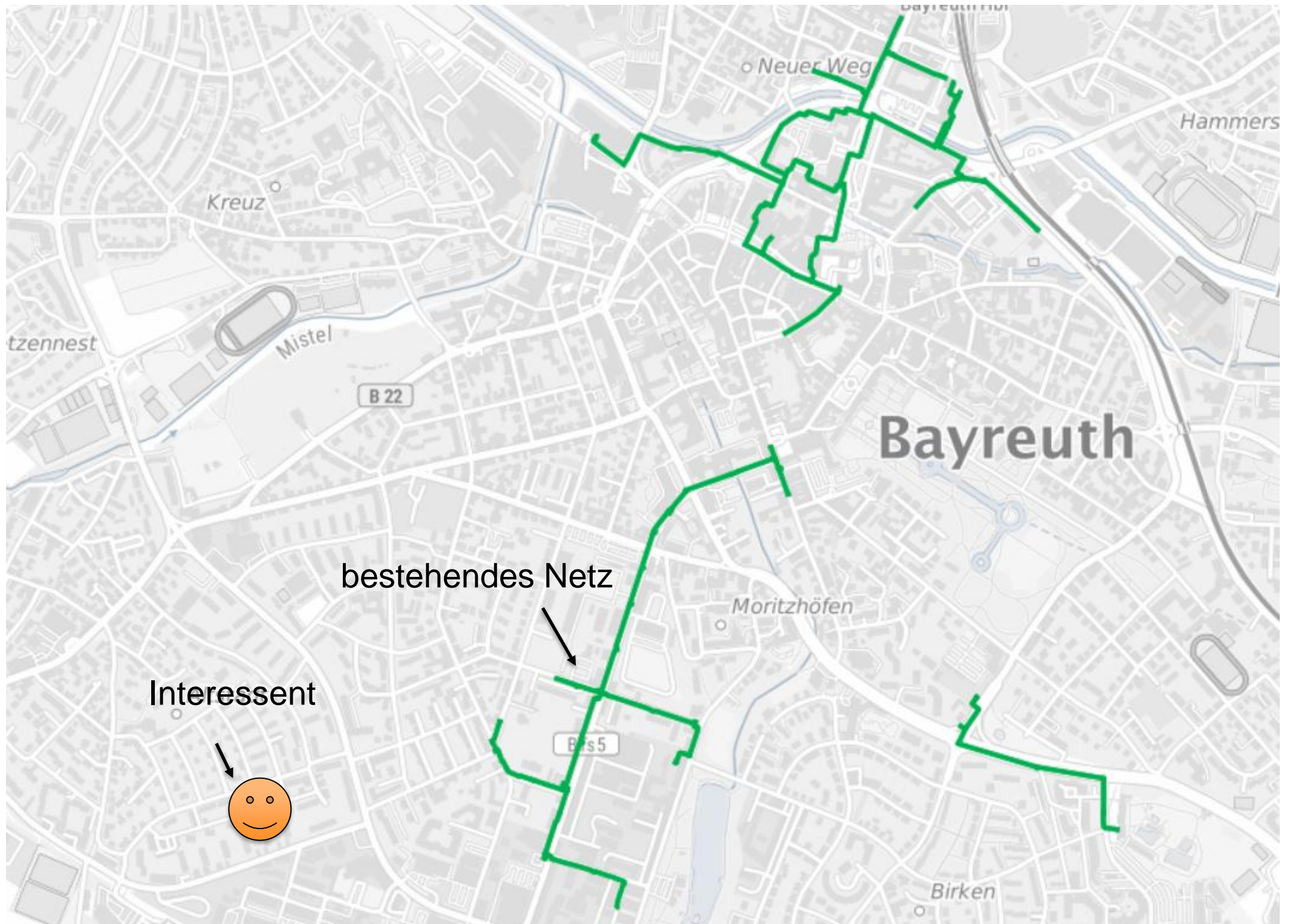
Neuer Weg

Hammers

Bayreuth Hof

tzen







Keine Ahnung ... lohnt sich das überhaupt? Haben wir genügend Kapazität??

STADT  
WERKE  
Bayreuth

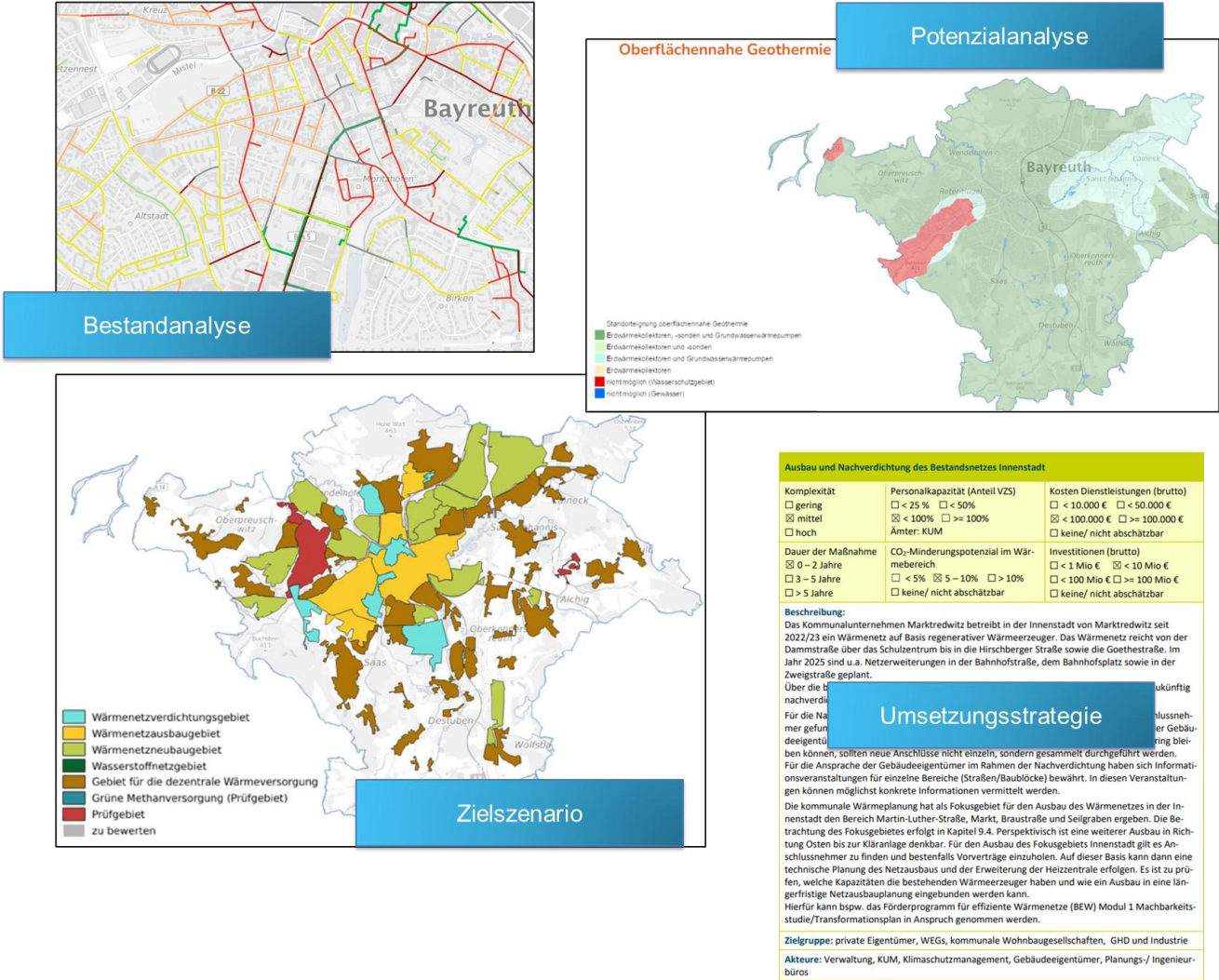
Bayreuth

bestehendes Netz

Interessant



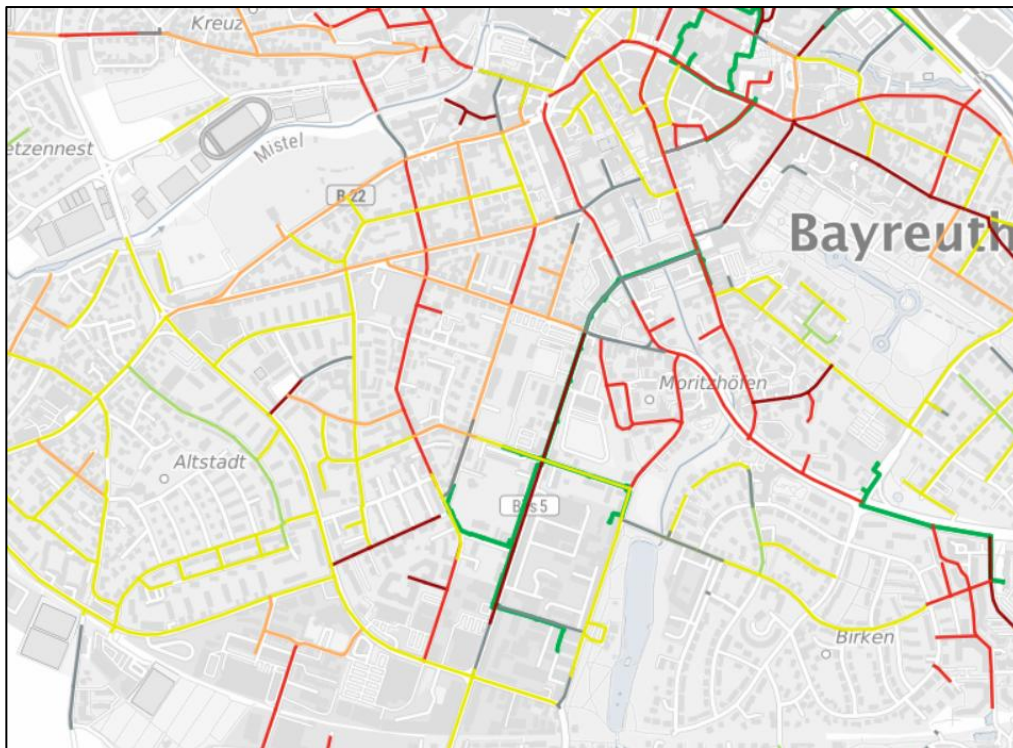
# Die Kommunale Wärmeplanung hilft ....





# Die Bearbeitungsschritte des Wärmeplans

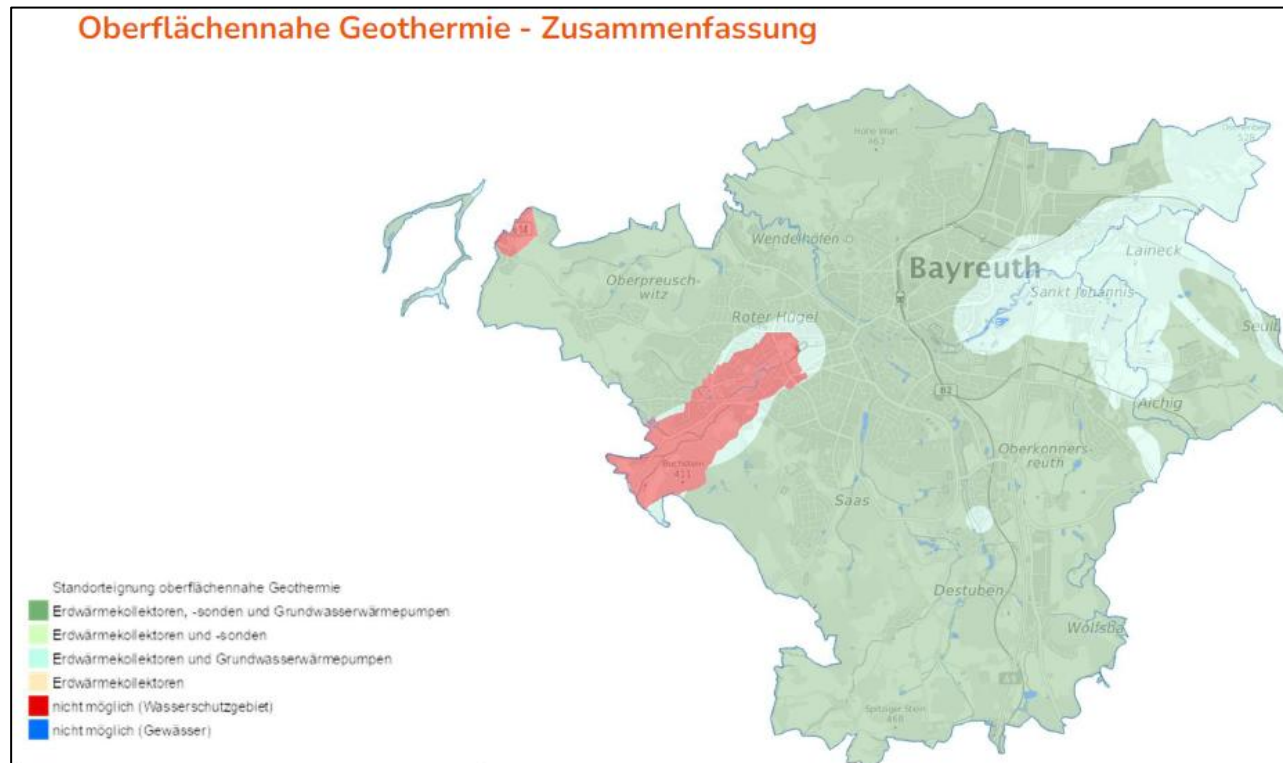
## Bestandanalyse



- Erfassung der Bedarfs- und Verbrauchswerten für die ganze Stadt
- Aufzeigen von Kapazitäten in bestehenden Heizwerken

# Die Bearbeitungsschritte des Wärmeplans

## Potenzialanalyse



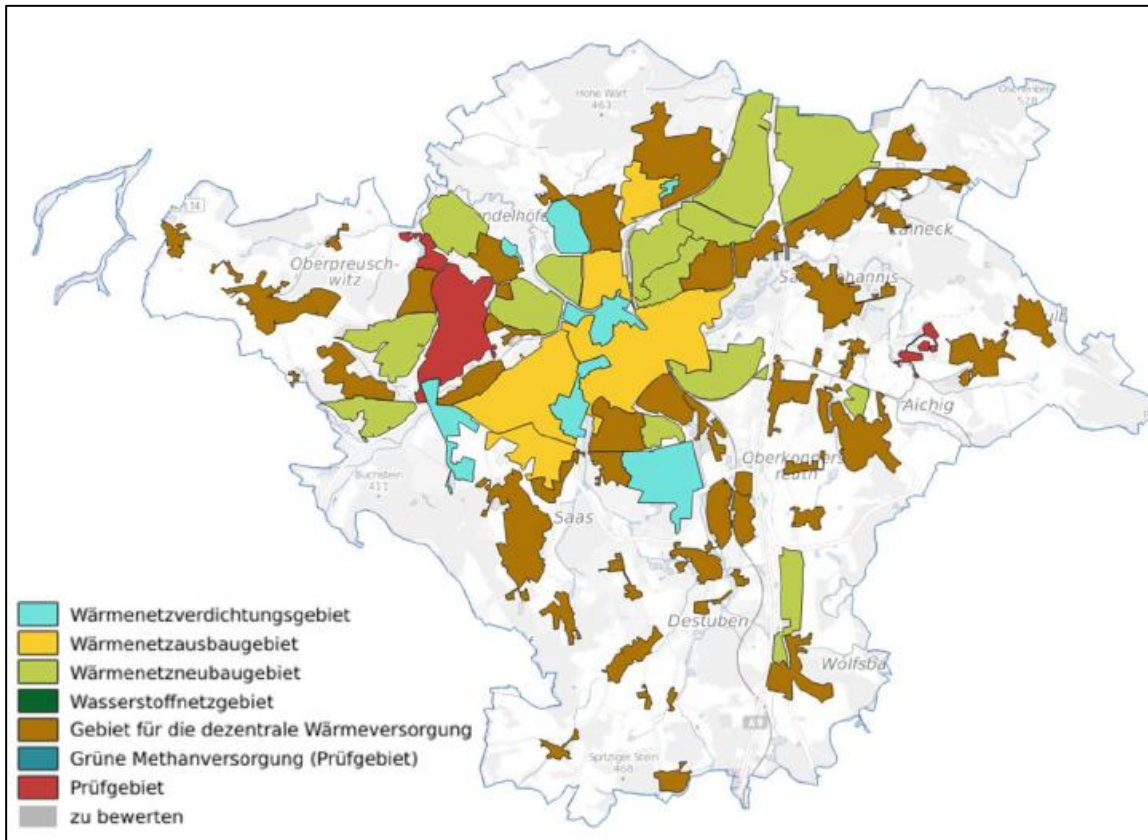
Potenzial	Bewertung
Biomasse	--
Biogas	--
Geothermie*	+
Flusswasser*	-
Uferfiltrat*	+
PV-Freiflächen	++
PV-Dachflächen	++
Windkraft	--
Grünes Gasnetz*	-
Wasserstoff*	-
Abwärme	+
Kläranlage	+
Abwasserwärme	+

➤ Welche Erneuerbaren Energien können genutzt werden



# Die Bearbeitungsschritte des Wärmeplans

## Zielszenario



- Festlegung Wärmenetzgebiet oder dezentrale Versorgung
- z.B. Substitution Gaskessel Heizwerk durch Großwärmepumpe bis 2030

# Die Bearbeitungsschritte des Wärmeplans

## Umsetzungsstrategie

### Ausbau und Nachverdichtung des Bestandsnetzes Innenstadt

<b>Komplexität</b> <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	<b>Personalkapazität (Anteil VZS)</b> <input type="checkbox"/> < 25 % <input type="checkbox"/> < 50% <input checked="" type="checkbox"/> < 100% <input type="checkbox"/> >= 100% Ämter: KUM	<b>Kosten Dienstleistungen (brutto)</b> <input type="checkbox"/> < 10.000 € <input type="checkbox"/> < 50.000 € <input checked="" type="checkbox"/> < 100.000 € <input type="checkbox"/> >= 100.000 € <input type="checkbox"/> keine/ nicht abschätzbar
<b>Dauer der Maßnahme</b> <input checked="" type="checkbox"/> 0 – 2 Jahre <input type="checkbox"/> 3 – 5 Jahre <input type="checkbox"/> > 5 Jahre	<b>CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial im Wärmebereich</b> <input type="checkbox"/> < 5% <input checked="" type="checkbox"/> 5 – 10% <input type="checkbox"/> > 10% <input type="checkbox"/> keine/ nicht abschätzbar	<b>Investitionen (brutto)</b> <input type="checkbox"/> < 1 Mio € <input checked="" type="checkbox"/> < 10 Mio € <input type="checkbox"/> < 100 Mio € <input type="checkbox"/> >= 100 Mio € <input type="checkbox"/> keine/ nicht abschätzbar

#### Beschreibung:

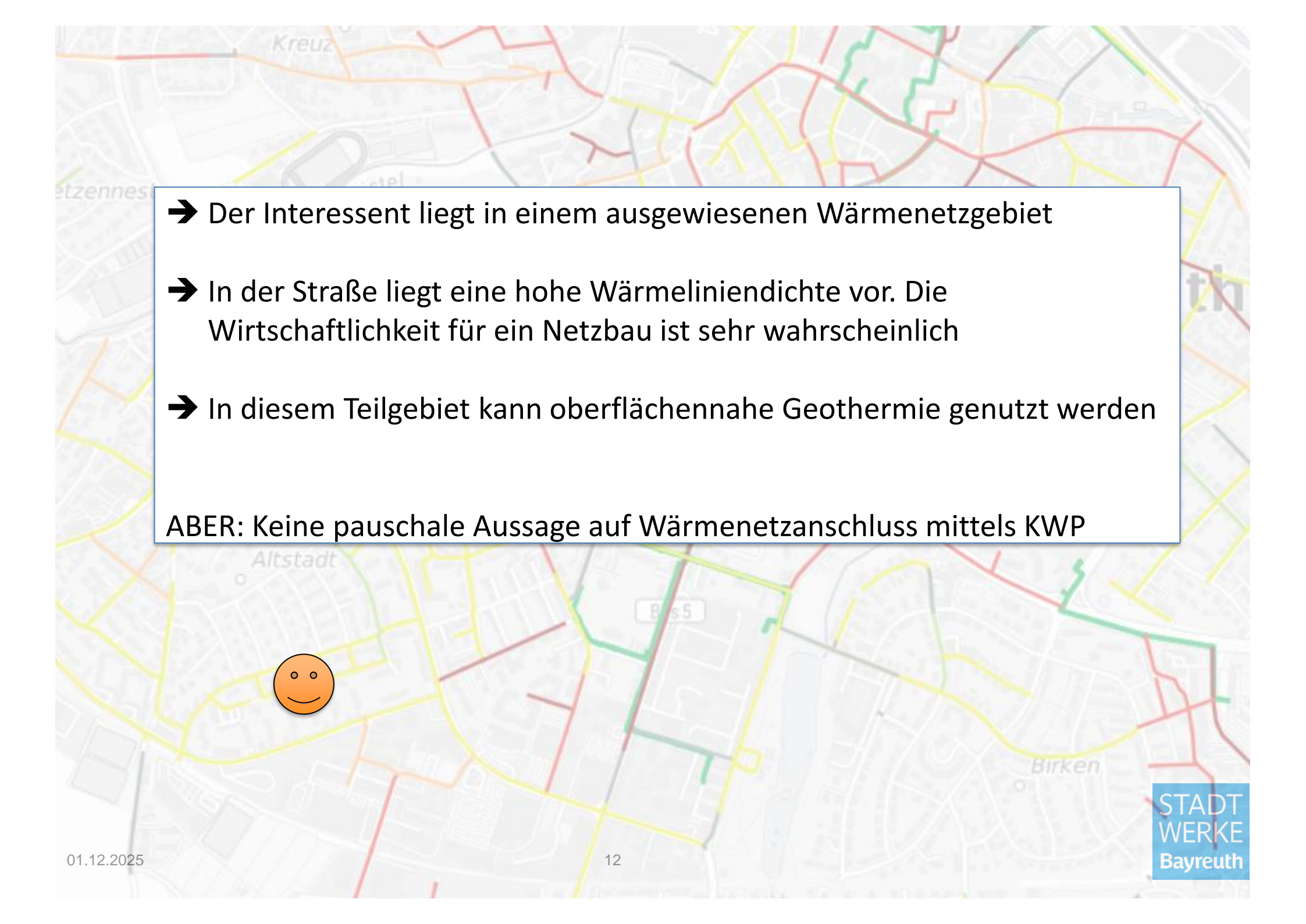
Das Kommunalunternehmen Marktredwitz betreibt in der Innenstadt von Marktredwitz seit 2022/23 ein Wärmenetz auf Basis regenerativer Wärmeerzeuger. Das Wärmenetz reicht von der Dammstraße über das Schulzentrum bis in die Hirschberger Straße sowie die Goethestraße. Im Jahr 2025 sind u.a. Netzerweiterungen in der Bahnhofstraße, dem Bahnhofplatz sowie in der Zweigstraße geplant.

Über die bereits geplanten Erweiterungen hinaus soll das Wärmenetz in der Innenstadt zukünftig nachverdichtet und weiter ausgebaut werden.

Für die Nachverdichtung im Bereich des bestehenden Wärmenetzes sollen weitere Anschlussnehmer gefunden und beworben werden. Hierzu empfiehlt es sich eine gezielte Ansprache der Gebäudeeigentümer im Bestandsgebiet durchzuführen. Damit die Kosten für die Anschlüsse gering bleiben können, sollten neue Anschlüsse nicht einzeln, sondern gesammelt durchgeführt werden. Für die Ansprache der Gebäudeeigentümer im Rahmen der Nachverdichtung haben sich Informationsveranstaltungen für einzelne Bereiche (Straßen/Baublöcke) bewährt. In diesen Veranstaltungen können möglichst konkrete Informationen vermittelt werden.

Die kommunale Wärmeplanung hat als Fokusgebiet für den Ausbau des Wärmenetzes in der Innenstadt den Bereich Martin-Luther-Straße, Markt, Braustraße und Seilgraben ergeben. Die Be-



- 
- ➔ Der Interessent liegt in einem ausgewiesenen Wärmenetzgebiet
  - ➔ In der Straße liegt eine hohe Wärmelinien-dichte vor. Die Wirtschaftlichkeit für ein Netzbau ist sehr wahrscheinlich
  - ➔ In diesem Teilgebiet kann oberflächennahe Geothermie genutzt werden

ABER: Keine pauschale Aussage auf Wärmenetzanschluss mittels KWP

# Und wie geht's weiter ...

## Kommunale Wärmeplanung

- Zentrale oder dezentrale Versorgung?
- Welche Potenziale stehen zur Verfügung?
- Was muss Stadt/ Stadtwerk tun?

## Transformationsplan

- Ermittlung künftiger Bedarf
- Ausbau/ Umbau Heizwerk auf xx% erneuerbare Energien
- Festlegung Ausbaustufen Wärmenetz

## Projektentwicklung

- Wer lässt sich anschließen?
- Welcher Wärmetarif gilt?
- Wie wird finanziert?

## (Aus-)Bau Wärmenetz



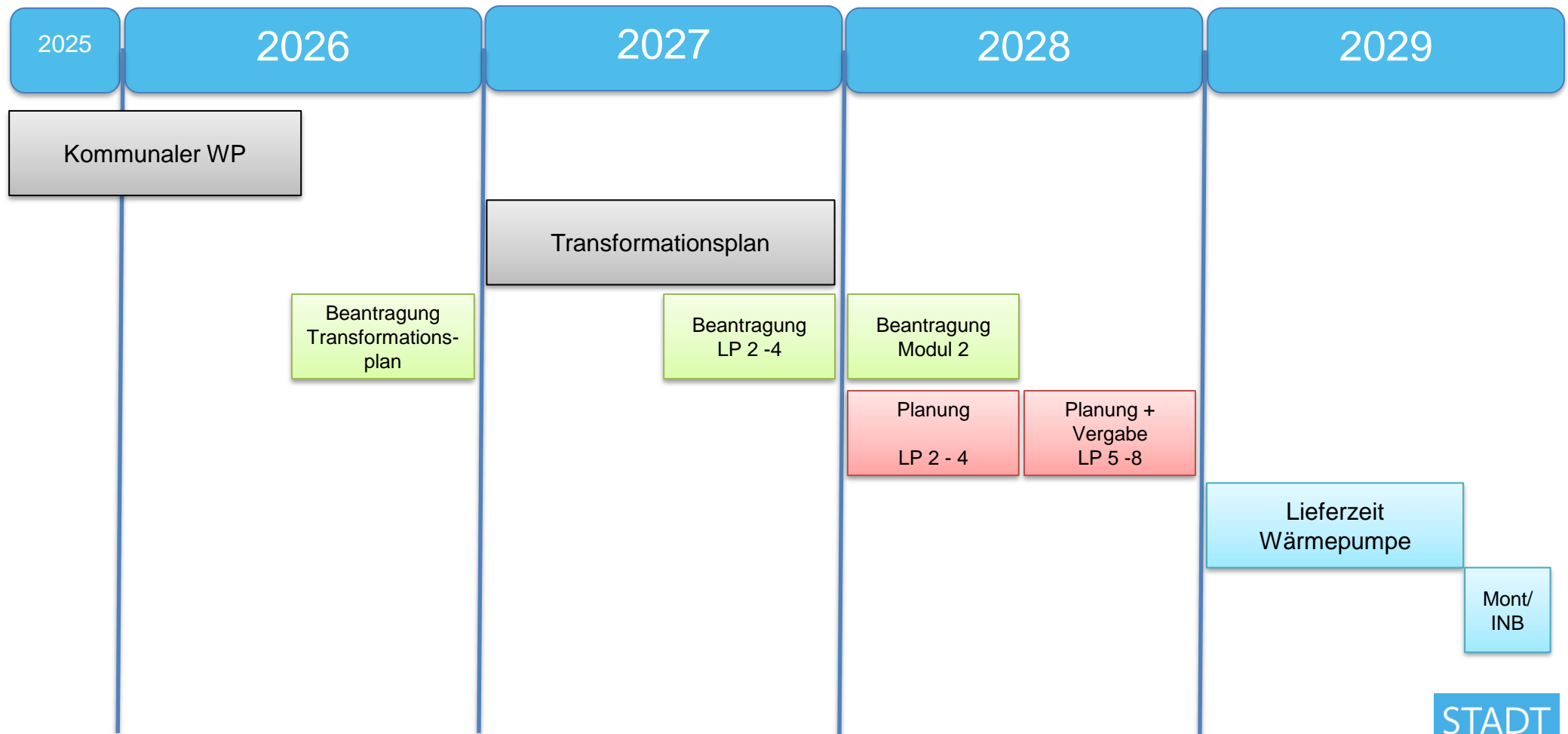


# Wir haben ja noch Zeit ?!

Verpflichtung: 30% erneuerbare Energien in Bestandsnetzen ab 01.01.2030

# Wir haben ja noch Zeit ?!

Verpflichtung: 30% erneuerbare Energien in Bestandsnetzen ab 01.01.2030





# Wir haben ja noch Zeit ?!

Verpflichtung: 30% erneuerbare Energien in Bestandsnetzen ab 01.01.2030

